Christine Rüffert, Irmbert Schenk, Karl-Heinz Schmid, Alfred Tews / Bremer Symposium zum Film (Hg.)

Unheimlich anders

Doppelgänger, Monster, Schattenwesen im Kino

Inhalt

Vorwort Von Irmbert Schenk	7
Einführung Von Willi Karow	9
»Nirgends zuhause, in keinem Haus, in keinem Menschen« Unterwegs zu NOSFERATU Von Enno Patalas	17
Blut – ein ganz besonderer Saft Über Vampire und das Kino Von Heike Kühn	25
Häutungen Von Katzenmenschen und Werwölfen im Film Von Thomas Koebner	39
Prothese und Transplantat ORLACS HÄNDE und die Körperfragment-Topik nach dem Ersten Weltkrieg Von Ursula von Keitz	53
Notorisch anders: Conrad Veidt Zur schauspielerischen Repräsentation der Devianz Von Klaus Kreimeier	69
KZ Frankenstein Assoziationen zum Thema »Horror im Film« Von Rolf Giesen	77
Das Unheimliche im Alltäglichen Metaphern der Erinnerung in EL ESPIRITU DE LA COLMENA Von Vicente J. Benet	85
Die abscheuliche Vertrautheit der Familie BODY SNATCHERS von Abel Ferrara Von Nicole Brenez	93

Der aus dem Rahmen fällt Das Bildnis des Dorian Gray als unheimlicher Schatten des Kinos Von Katharina Sykora	104
Zwischen Schatten und Transparenz Film noir und die unheimlichen Räume der Moderne Von Edward Dimendberg	117
Wenn es dunkel wird Die Nacht als Entdeckungsort des Anderen im Kino bei Martin Scorsese Von Elisabeth Bronfen	129
Die entmachtete Sexualität Politik, Klonieren und Replikation im neueren Kino Von Hans J. Wulff	141
Wiederkehr der amerikanischen Berge Zur Kontinuität der Ansätze von Laura Mulvey und Tom Gunning im Spiegel neuerer Katastrophenfilme Von Sabine Nessel	153
Wie Cyborgs vom Kino lernen Biografie versus Technologie am Beispiel von Lynn Hershmans TEKNOLUST Von Winfried Pauleit	161
Über die Autorinnen und Autoren	171
Index	173